

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Haushalts- und Finanzausschuss

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses
am 02.12.2019 im Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Stellvertr. Ausschussvorsitzende

Frau Anke Scholz

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claire-Luise Heydick
Herr Stefan Jochen Jurisch
Herr Michael Pfahler
Herr Carsten Preuß
Herr Matthias Stefke

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Frau Kathleen Gillner-Maaßen
Herr Björn Taube

Entschuldigt fehlten:

Ausschussvorsitzender

Herr Helmut Barthel

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rolf Freiherr von Lützwow
Frau Gertraud Rocher

Sachkundige Einwohner

Herr Michael Wolny

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:56 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Haushalt 2020
- 6 Anträge zu Änderungen des Haushaltes 2020 - aktueller Stand*

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Frau Scholz begrüßt als stellvertretende Ausschussvorsitzende die Anwesenden zum heutigen Haushalt- und Finanzausschuss. Sie entschuldigt Herrn Barthel für die heutige Sitzung.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Anfragen liegen nicht vor.

TOP 3

Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Scholz gibt in Absprache mit Herrn Ferdinand den Hinweis, ab dem nächsten Haushalts- und Finanzausschuss, am 9.12.2019, mit Namensschildern zu arbeiten. Damit soll die Arbeit im Ausschuss für alle Beteiligten erleichtert werden.

Es wird der Hinweis von Frau Scholz gegeben, dass die Sachkundigen Ausschussmitglieder hier auch Fragen stellen dürfen. Auch zu jedem anderen Tagesordnungspunkt können die Sachkundigen Einwohner etwas sagen. Ergänzungen und Anmerkungen sind jeder Zeit erwünscht.

Es gibt keine Anfragen der sachkundigen Ausschussmitglieder.

TOP 4

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wehlan informiert zum Haushalt. Alle Punkte betreffend des Haushalts stehen auf der Tagesordnung. Die Sachverhalte, die die Kreisverwaltung zukommen ließ, sollten alle Beteiligten erreicht haben. Es erfolgte noch einmal eine Erweiterung um die Abgeordneten des Kreistages, so dass hier alle zügig in der Diskussion mit den Mitgliedern ihrer Fraktion sein können. Insofern gibt es aktuell kein neues Thema.

TOP 5

Haushalt 2020

Herr Ferdinand erläutert den aktuellen Stand der Haushaltsplanung 2020 anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Die PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Wehlan informiert zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf weniger Mahd entlang der Kreisstraßen. Damit verbunden sollen Sachverhalte sein, wo Geld einspart werden kann.

Es folgen weitere Informationen zum Begehren von Herrn Scheddin, was den Radweg an der L73 betrifft. Dazu gibt es ja bereits einen Antrag, der diesen Sachverhalt darstellt. Es ist davon auszugehen, dass es zu diesem Thema noch eine Konkretisierung geben wird.

Herr Ferdinand weist auf die nachfolgenden 3 Punkte hin.

1. Wir haben einen deutlichen Fehlbedarf bzw. Verlust von über 1 Mio. €. Das wäre eigentlich Aufgabe der Rücklage dafür zu sorgen, dass dieser Verlust damit abgedeckt wird.
2. Freiwillige Leistungen sind ein wichtiger Bestandteil des Abwägungsprozesses mit den kreisangehörigen Kommunen und es gibt Formalien, die einzuhalten sind, damit der Haushalt nicht mit Aussicht auf Erfolg beklagt werden kann.
3. Etliche dieser Maßnahmen, die wir hier haben, sind relativ klein. Im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung im nächsten Jahr haben wir viele Möglichkeiten. Nicht zweckgebundene Erlöse können nochmals überprüft werden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Maßnahmen auch vorzuziehen. Stellt sich im Rahmen der Berichterstattung zum Haushaltsvollzug (§ 29) heraus, dass im nächsten Jahr Mittel frei sind, können Projekte gegebenenfalls vorgezogen werden. Nicht alles, was gewünscht ist, muss unbedingt im Haushalt enthalten sein. Es kann im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung auch noch einmal in Angriff genommen werden.

Frau Scholz gibt den Hinweis zum Nachdenken, was wir gerne im Haushalt 2020 realisieren möchten. Was sehen wir als Priorität an, was kann möglicherweise verschoben werden. Gibt es vielleicht andere Zuständigkeiten, die z. B. beim Land liegen.

Herr Preuß macht Ausführungen zu den Anträgen, welche die Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI betreffen.

Es wurde bereits in den einleitenden Worten zum Haushalt auf das Thema Rufbus eingegangen. Dieser soll aus Restmitteln aus dem Jahr 2019 für das Jahr 2020 bezahlt werden.

Herr Preuß spricht den nächsten Antrag für einen neuen Bücherbus an. Dieser Antrag wurde im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport ausgiebig diskutiert. In Anbetracht des Finanzvolumens wurde festgelegt, im kommenden Jahr noch einmal ein neues Konzept für einen Bücherbus zu erstellen. Es soll geschaut werden, wie dieser Bücherbus mit einem Bürgerbus verbunden werden kann. Und es wird geprüft, was gebraucht wird und was der Bus kosten wird. Auch die europaweite Vergabe erfordert einen zeitlichen Vorlauf. Dieses konkrete Kostenangebot wird in den Haushalt 2021 eingereicht.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat zu dieser Verfahrensweise ein positives Votum abgegeben. Wenn wir die Jahresabschlüsse 2015, 2016 und 2017 im Paket am Ende des kommenden Jahres beschließen, dann haben voraussichtlich wir die Finanzierungsmöglichkeiten für diesen Bücherbus. Nicht zuletzt deswegen ist die Verschiebung in das Jahr 2021 geboten. Die Verwaltung braucht jetzt schon einen Auftrag, um ein Konzept zu erarbeiten und ein Angebot einzuholen.

Frau Scholz erinnert an die Aufgabe des Haushalts- und Finanzausschusses, mit den Haushaltsgrundsätzen einher zugehen und grundsätzlich einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen. Es sollte hier nicht in Fachdiskussionen verfallen werden, die nicht in unseren Ausschuss gehören.

Herr Preuß erklärt noch einmal die Wichtigkeit zum Änderungsantrag „Road Map - Beantragung der ehemaligen Heeresversuchsstelle Kummersdorf als UNESCO Welterbestätte“ und die sich ergebenden Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Vorschlag ist, mit dieser Road Map einen gewissen Druck gegenüber dem Land aufzubauen. Dem Land einen „Stoß“ zu geben, um an dieser Stelle vorwärts zu kommen.

TOP 6

Anträge zu Änderungen des Haushaltes 2020 - aktueller Stand*

Weiterhin folgen Ausführungen zum Antrag „Erarbeitung Naturschutzkonzept Naturpark „Baruther Urstromtal“. Dieser Antrag wird heute nicht zur Abstimmung gebracht.

Der Antrag Restaurierung, Digitalisierung, Verfilmung von Archivgut wird durch Herrn Preuß angesprochen. Er fragt, ob dieses Kulturgut hinreichend restauriert wird, ein ordentlicher Umgang erfolgt, ordnungsgemäß gelagert wird und vernünftig zugänglich gemacht werden kann. Die Mittel nicht zu verringern und auf dem Stand zu belassen, auf dem sie bislang waren.

Herr Ferdinand bestätigt die bestandserhaltenden Maßnahmen gemäß der Stellungnahme zu diesem Thema.

Herr Preuß nimmt diesen Antrag zurück.

Durch Herrn Preuß werden Erläuterungen zum Antrag „Naturparkbesucherzentrum des Naturparks Nuthe-Nieplitz in Glau“ vorgenommen. Dieser Antrag wird am 9. Dezember 2019 in geänderter Form vorgelegt.

Weitere Ausführungen, Erklärungen und Abstimmungen werden zum Antrag „Einrichtung Kreisentwicklungsbudget/Investitionsprogramm Bau Radweg L 73“ vorgenommen.

Herr Wylegalla spricht aus der Stellungnahme den Wunsch der Bürgermeister, die 1,28 Mio. € zur Reduzierung der Kreismulde im Haushalt 2020 einzusetzen, an. Aus seiner Sicht handelt es sich um Gelder aus der Hoheit des Kreises, entsprechend hätte der Kreis darüber zu entscheiden. Somit wird dieses Argument abgelehnt.

Herr Akuloff gibt noch einige Hinweise zur Abwägung der Kreisumlage. Für den Radweg sollten einigermaßen verbindliche Zahlen bis zur nächsten Woche vorliegen.

Frau Heydik macht Ausführungen zur Reduzierung der Aufwendungen für das Mähen der Bankette an Kreisstraßen und an der Fläming-Skate. Reduktion der Mahd von 3 auf 2 Mal im Jahr für die Artenvielfalt und den Naturschutz.

Herr Ferdinand erklärt, dass es dazu eine Stellungnahme der Verwaltung gibt und wir in diesem Zusammenhang als Aufgabenträger eine Verkehrssicherungspflicht haben.

Luckenwalde, 21.01.2020

gez. Scholz
stellvertr. Vorsitzende

gez. Siebert
Protokollantin